

78jähriger Leiter des Remscheider Chores: „Ich fühle mit den Kindern“

Auftritt zusammen mit Spielkreis Rossi in Finnentropser Festhalle 14.3.71

Finnentrop. Weit über 500 Konzerte gaben sie bisher, die singenden Kinder aus Remscheid, die zu den bekanntesten in unserem Land zählen. In allen großen deutschen Bädern, in Holland, England, Frankreich, Schweiz und Österreich gastierten

Dirigent Paul Volkmann stellte 1951 den Schulchor der Städt. Realschule Remscheid auf, und aus diesem fröhlichen Singekreis entstand 1952 der „Remscheider Kinderchor“, in dem Mädchen und Jungen aller Remscheider Haupt-, Real- und höheren Schulen miteinander singen.

20 Jahre steht nun Paul Volkmann dem Kinderchor vor. Unendlich viel Geduld und Verständnis sind notwendig, die 60 Kinder zu formen, ihre Stimmen zu entwickeln und zu einem Chor zusammenzufügen. Immer wieder scheiden Kinder wegen Stimmwechsel aus und neue kommen hinzu.

Der Gesang hält den 78jährigen Dirigenten Paul Volkmann jung. „Wie schaffen Sie dies?“ fragte ich ihn. Die Antwort kam mit erstaunlicher Selbstverständlichkeit: „Es ist mein Hobby; ich fühle mit den Kindern.“ Paul Volksmanns

Idealismus ist zu bewundern. Willig folgen die Kinder seinen sparsamen Einsatzgesten oder der Sprache seines Blickes. Jede Stimme sitzt erstaunlich sicher, ist wohlklingend und rein. Ob die Lieder getragen, verhalten oder lustig erklingen, immer fesselt neben der Tonschönheit eine großartige Behandlung des rhythmischen Elementes. Man muß die feine Abstimmung in den verschiedenen Stufen der Crescendi und Decrescendi bewundern. Die Schatten des menschlichen Lebens, die sich in der Stimme des Erwachsenen geltend machen, sind dem Organ dieser Kinder fremd, weil Schmerz und Enttäuschung noch nicht ihre Furchen in die Seele gruben.

Köstlich waren die deutschen und europäischen Volkslieder, die der Kinderchor und die sieben jungen Musiker des Spielkreises Ernesto Rossi unter Leitung von Henner Diederich abwechselnd einzeln und miteinander boten. Der Beifall in Finnentrop war groß und herzlich. Wer die kleinen Sänger und die jungen Musiker hörte, wird sie in bester Erinnerung behalten.

Alfons Schulte

Unsichtbar-besser sehen

KONTAKTLINSEN-INSTITUT
H. SCHMECK
FOTO·KINO·OPTIK

SIEGEN, Bahnhofstraße 12-14
Ruf: (02 71) 5 40 13

sie. Bei Festgottesdiensten in Domen und berühmten Kirchen wie in Bamberg, Berlin, St. Blasien, Colmar, Straßburg, Freiburg, Hamburg, Innsbruck, Limburg, München, Salzburg und Ulm sangen sie.